

Mannschaftsmeisterschaften Altersklassen III bis V LKV OS im KV Esens/Werdum

In Ostfriesland ist es schon zur Tradition geworden, dass die Altersklassen Frauen III und IV und Männer IV und V die Landesmannschaftsmeisterschaften im Straßenboßeln eröffnen. Jeweils fünf Kreismeister zeigten auf Wurfstrecken rund um Werdum Friesensport vom Feinsten. Die Frauenkonkurrenz, die auf der Wurfstrecke Werdumer Altendeich in Richtung Großholum arbeiteten, wurde die die Frauen III Konkurrenz aus Neuschoo als erste auf die Wurfstrecke geschickt. Der Vize-Landesmeister des letzten Jahres fand sehr schnell in das Duell mit Wittmund und konnte sich schnell absetzen. Der Kreismeister aus dem Kreisverband Norden, Hagerwilde, lieferte den Gastgeber aus Neuschoo ein starkes Fernduell. Nach exzellenten Rundenweiten mit der roten Kugel mussten die Frauen in den Rückrunden mit der Holzkugel arbeiten. Auch hier zeigten die beiden zur Wende führenden Vereine Neuschoo und Hagerwilde guten Boßelsport. Erst die letzten Würfe sollten über den Titel entscheiden. Wurfgleich hatten beide Mannschaften die Ziellinie überquert. Doch mit einer Granate von der Werferin Anna Kerl aus „Moorkant“ Neuschoo, fiel die Entscheidung. Sieger wurde hier Neuschoo mit ca. 100 Metern Vorsprung. Den Vize-Landesmeister sicherte sich Hagerwilde aus dem Kreisverband Norden. Dritter wurde das Team aus Horsten, Kreisverband Friedeburg.

In der Frauen IV Konkurrenz, Über 65 Jahre, waren zwei Teilnehmer des Vorjahres wiederholt am Start. Der Wittmunder Meister Burhafe und der Titelverteidiger aus „Lütje Holt“ Westerende. Auch diese Frauen bearbeiteten in den Hinrunden die Wurfstrecke mit der Gummikugel. Zur Wende hatten sich die beiden erfahrenen Teams aus Aurich und Burhafe etwas abgesetzt. Doch Thunum und Neuwesteel waren auf Reichweite. In den Rückrunden mit der Holzkugel zeigten die erfahrenen Werferinnen ihr ganzes Können. Der Wittmunder Meister um Johanne Janssen aus Burhafe, konnten die Wurfstrecke mit 47 Wurf bearbeiten. Dies reichte nach dem vierten Platz im letzten Jahr diesmal für den dritten Platz. Auch hier hatte der Esenser Kreismeister aus Thunum ein gewichtiges Wort um die Titelvergabe mit zu bestimmen. Doch mit 46 Wurf musste man sich mit dem Vize-Landesmeistertitel zufrieden geben. Das Auricher Team um Elfriede Smid aus Westerende K. zeigte auch in den Rückrunden ihre ganz Erfahrung und konnte den dritten Titel in den letzten vier Jahren erzielen.

In der Männerkonkurrenz, die die Wurfstrecke von Werdum in Richtung Altfunixiel bearbeiten mussten, waren ebenfalls viele Wiederholungstäter am Start. In der Männer IV Konkurrenz kam es zum exakt demselben Werferfeld wie im Vorjahr. Der Esenser Titelverteidiger aus Willmsfeld wollte hier mit aller Macht vor eigenem Publikum einen Titel erringen. Doch schon zur Wende mussten die Gelben erkennen, dass die Konkurrenz an diesem Spieltag die bessere Tagesform abrufen konnte. Der Auricher Kreismeister aus Dietrichsfeld und Upgant Schott aus dem Kreisverband Norden lieferten sich ein starkes Fernduell. Der Titelträger aus dem Jahre 2011, Dietrichsfeld, hatte sich sehr gut vorbereitet und konnte nach dem Kreismeistertitel auch die Landesmeisterschaft im Kreisverband Esens erringen. Den Vize-Meistertitel errang „He löpt noch“ Willen aus dem Kreisverband Wittmund. Mit Platz drei musste sich Leerhafe aus dem Kreisverband Friedeburg zufrieden geben.

In der Männer V Konkurrenz, das sind Friesensportler über 70 Jahre, zeigten alle Kreismeister hervorragenden Friesensport. Fast im Gleichschritt bearbeiteten alle Vereine die Hinrunden mit der Gummikugel. Nur der Titelverteidiger aus Burhafe hatte die Nase im Wendebereich etwas vorgestreckt. In den Rückrunden wurde es dann noch einmal wieder spannend. Alle Mannschaften gingen aufs Ganze. Platz drei ging hier an den Kreismeister aus dem Kreisverband Aurich, Westerende K. den Vize-Landesmeistertitel errang das starke Team aus „Uitershörn“ Neuwesteel, Kreisverband Norden. Doch der Titel ging, wie schon im Vorjahr, hauchdünn an den Friedeburger Kreismeister aus Burhafe, die mit einem Wurf die Nase vorn hatten.

Bei der anschließenden Siegerehrung in der Gaststätte „Freesenkroog“ in Werdum, lobte der Landesverbandsvorsitzende Johannes Tränapp die Leistungen der Friesensportler. Lob

zollte er auch dem ausrichtenden Kreisverband aus Esens. Geleitet wurde diese Veranstaltung vom Arbeitsausschuss Boßeln, die wieder souverän arbeiteten. Nach der gemütlichen Runde bei Tee und Kuchen fand der Boßelobmann Reiner Berends wohl für jeden Verein die richtigen Worte. Für die Titelträger in diesen Vier Altersklassen ist die Saison jetzt noch nicht beendet. Am 12. Mai müssen diese Akteure um die Krone des Boßelsports im oldenburgischen Ammerland um den FKV Meistertitel antreten. Berends hofft, dass seine Landesmeister auch auf dem runden Geläuf für Furore sorgen.

LKV OS BO Reiner Berends